

# **ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2013.00668 vom 19. Januar 2015**

ZH Sozialversicherungsgericht, 2015-01-19, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh\\_sozialversicherungsgericht\\_IV.2013.00668](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_IV.2013.00668)

FR: ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2013.00668 du 19 janvier 2015

IT: ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2013.00668 del 19 gennaio 2015

## **Erwägungen**

### **E. 1.1**

X.\_\_\_\_, geboren am 16. April 1949, meldete sich im Januar 1985 unter Hinweis auf eine seit einem Unfall vom 9. Dezember 1984 bestehende Querschnittslähmung bei der Eidgenössischen Invalidenversicherung zum Leistungsbezug an (Urk. 6/3).

Im Laufe der Zeit stellte die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich, IV-Stelle, ihr diverse Hilfsmittel leihweise zur Verfügung (Urk. 6/7, Urk. 6/32-33, Urk. 6/47, Urk. 6/57, Urk. 6/60, Urk. 6/108, Urk. 6/121, Urk. 6/138, Urk. 6/149, Urk. 6/168, Urk. 6/172, Urk. 6/177) und gewährte ihr Kostengutsprachen für verschiedene Hilfsmittel und Leistungen (Urk. 6/8, Urk. 6/26,

Urk. 6/30, Urk. 6/38, Urk. 6/39, Urk. 6/45, Urk. 6/61, Urk. 6/67, Urk. 6/78, Urk. 6/99, Urk. 6/127, Urk. 6/158).

Mit Verfügungen vom 3. März 1987 waren der Versicherten mit Wirkung ab Dezember 1985 eine ganze Invalidenrente sowie eine Hilflosenentschädigung für eine Hilflosigkeit leichten Grades zugesprochen worden (Urk. 6/18-19).

Per

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.